

Gas - Marktübersicht

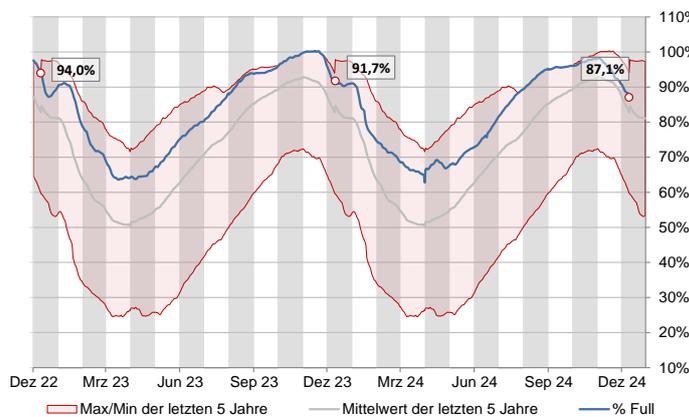
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	11.12.2024	04.12.2024	%		
THE Y 2025	44,362	46,071	-3,71%	47,850	35,724
THE Y 2026	37,291	37,296	-0,01%	38,045	33,034
THE Y 2027	31,170	30,552	+2,02%	31,182	28,148
THE Sum 2025	44,372	45,969	-3,47%	47,897	35,045
THE Win 2025	42,297	43,252	-2,21%	44,580	36,572
THE Sum 2026	35,818	35,566	+0,71%	36,328	30,877
THE Win 2026	35,770	35,526	+0,69%	36,242	32,955
THE Q1 2025	45,511	47,790	-4,77%	49,439	36,371
THE Q2 2025	44,636	46,483	-3,97%	48,306	35,153
THE Q3 2025	44,111	45,461	-2,97%	47,493	34,938
THE Q4 2025	43,220	44,595	-3,08%	46,204	36,443
THE Januar 2025	45,445	47,954	-5,23%	49,563	36,369
THE Februar 2025	45,661	47,880	-4,63%	49,534	36,388
THE März 2025	45,441	47,544	-4,42%	49,302	36,357
THE April 2025	45,255	47,207	-4,13%	49,040	35,572

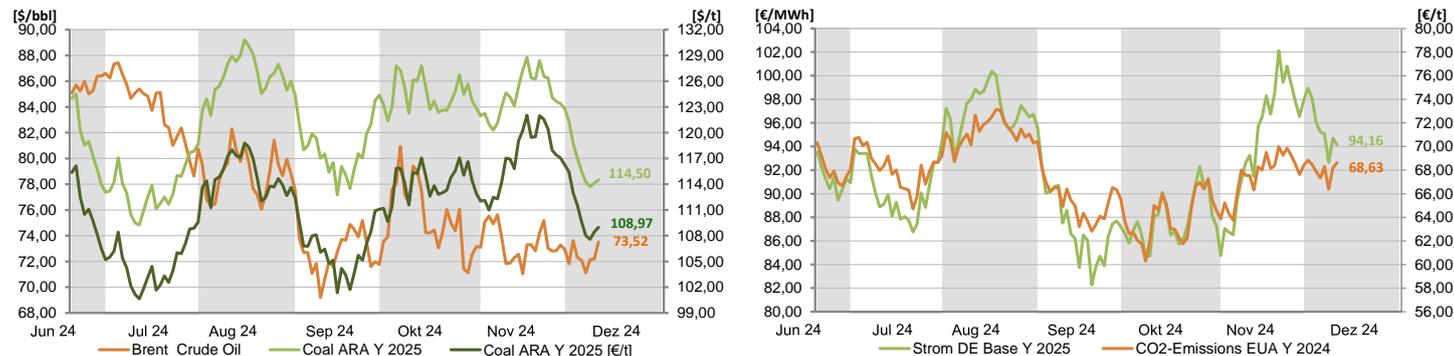
Gasspeicherbestände (Deutschland)



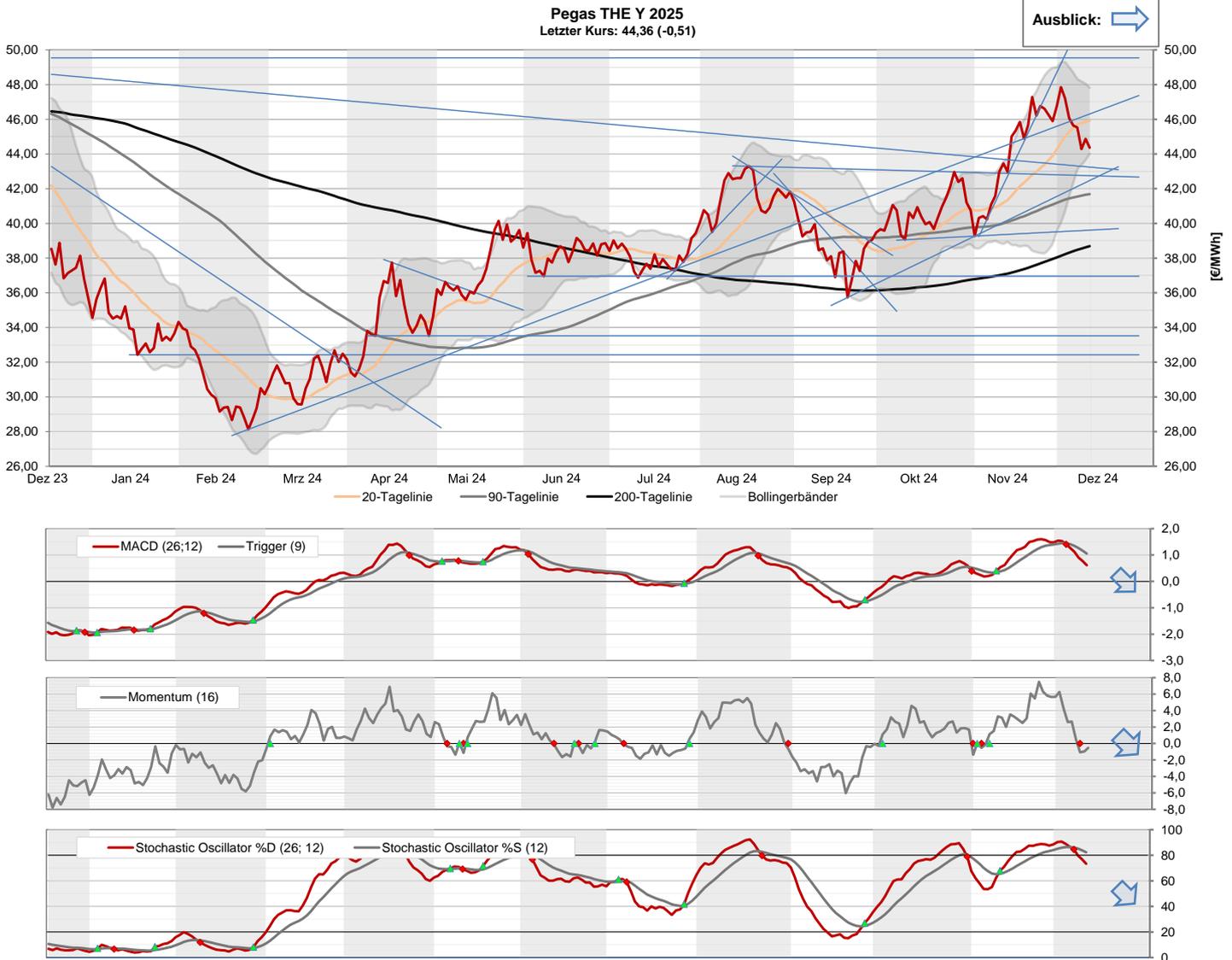
Kommentar

- Am Gasmarkt überraschte ein Stück weit in den Futures für die Lieferperiode 2025 die Fortsetzung der Abwärtskorrektur von den noch Anfang Dezember erreichten Jahreshochs. Stabil bzw. mit einem Anstieg in Richtung des Jahreshochs entwickelten sich die Jahresbänder 2026 und 2027. Gestern hat der österreichische Öl- und Gaskonzern OMV seinen Langfristvertrag für Gas mit Gazprom Export mit sofortiger Wirkung beendet. Als Begründung wurden grundlegende Vertragsverletzungen seitens Gazprom angegeben. Bereits seit dem 16. November war von Gazprom kein Gas mehr an die OMV geliefert worden. Der Vertrag, der aus 2006 stammt, hatte eine Laufzeit bis 2040. Der Lieferstopp war das Ergebnis eines Streits über ausgebliebene Gasmengen im September 2022. Ein Schiedsgericht hatte der OMV Schadenersatz von 230 Millionen Euro zugesprochen. Die OMV kündigte daraufhin an, die Summe mit laufenden Gaslieferungen von Gazprom verrechnen zu wollen. Mit diesem Vorgehen zeigte sich Gazprom allerdings nicht einverstanden. Vor dem Lieferstopp erhielt die OMV nach eigenen Angaben ungefähr fünf 5 TWh pro Monat. Österreichs Gesamt-Gasverbrauch lag 2023 bei rund 75 TWh. Österreichs Bundeskanzler sprach von einem gescheiterten Versuch Russlands, Energie als Waffe einzusetzen und Österreich zu erpressen. Sein Land sei gut vorbereitet auf den Wegfall von russischem Gas. Im Oktober stellte Russland allerdings noch 89% der österreichischen Gasimporte. Bekanntlich sind trotz des Preisstreits die russischen Gaslieferungen im Transit durch die Ukraine weiter stabil und konstant geblieben. Die Frage ist, ob dies mit dem Ende des Jahres auslaufenden Transitvertrages zwischen Russland und der Ukraine auch so bleibt. Für Spannung über den Jahreswechsel ist somit gesorgt. Je nach Nachrichtenlage kann das Pendel jederzeit wieder in Richtung Oberseite ausschlagen.
- Der Ölmarkt legte nach dem Erreichen seiner Tiefststände seit Ende Oktober eine Kehrtwende hin, obwohl die OPEC gestern ihre Prognosen für die weltweite Ölnachfrage in diesem und im nächsten Jahr den fünften Monat in Folge reduziert hat. Gleichwohl blieb der Ausblick des Kartells optimistischer als die Erwartungen anderer Experten. Scheinbar setzen Händler zudem darauf, dass die Maßnahmen der chinesischen Regierung zur Ankurbelung der Wirtschaft langsam Wirkung zeigen. Gestern hat die EU ihr 15. Sanktionspaket gegenüber Russland nach dem Beginn des Ukrainekriegs beschlossen. Dies sieht vor, dass mehr als 50 Schiffe der sogenannten russischen Schattenflotte nicht mehr in europäische Häfen einlaufen dürfen. Mit dem Begriff "Schattenflotte" sind alte und oft unversicherte Tanker gemeint, die unter fremder Flagge Rohöl und Ölprodukte exportieren. Russland versucht damit, die internationalen Sanktionen zu umgehen.
- Nach dem überraschend kräftigen Absturz seit Ende November konnte sich der Kohlemarkt zuletzt etwas stabilisieren. Neben der generell schwachen europäischen Nachfrage (Ausstieg aus der Kohleverstromung) drücken volle Lager in China und Indien bei ebenfalls bislang milden Temperaturen in Asien auf die Stimmung. Am CO2-Markt währte der Einbruch zum Wochenstart nur kurz. Anzumerken ist, dass die EUAs gestern im Zeichen des Optionsfälligkeitstag standen. Spekulative Marktteilnehmer haben zudem ihre Netto-Longpositionen vergangene Woche zum vierten Mal in Folge ausgebaut. Sie lagen am Freitag bei 14,6 Mio. t und damit 2,7 Mio. t über dem Niveau der Vorwoche. Der Saldo der Positionen der Investmentfonds wird als Indikator für die Marktstimmung interpretiert.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im Berichtszeitraum lag die Spanne im THE-Jahresband 2025 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am letzten Donnerstag bei € 45,64 und einem Tief am Montag bei € 44,29.
- Dabei wurde die 20-Tagelinie (€ 45,92) unter Anwendung der 1%-Regel nachhaltig unterlaufen.
- Aktuell kommt es zu weiteren Rückgängen. Das erreichte untere Bollingerband (€ 44,02) sollte zumindest versuchen, stärkere Abwärtsdynamik zu bremsen. .
- Falls nicht, ist an den ehemaligen Widerständen (€ 43,20 / € 42,70) und an der mittelfristigen Unterstützung (€ 42,58, bis zum nächsten Bericht auf € 43,04 steigend) mit kräftigen Haltepunkten zu rechnen.
- Eine vollständige Korrektur der Aufwärtsrally im November zurück an die 40-Euromarke ist kurzfristig als unwahrscheinlich einzustufen.
- Gerät die Oberseite zurück in den Fokus, ist bei einer Rückeroberung der 20-Tagelinie am oberen Bollingerband (€ 47,82) bzw. am Anfang Dezember markierten neuen Jahreshoch (€ 47,85) mit Widerstand zu rechnen. Bei einer Fehleinschätzung ist erst an der psychologischen 50-Euromarke eine nächste hohe Hürde zu erwarten.
- Aktuelle Notierung: € 43,20 - € 43,58 (12:03 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursauschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.